

LAUSITZER RUNDSCHAU

Wirtschaft 16. August 2005, 01:08 Uhr

Ein Exot schießt in Hoyerswerda aus dem Regal

Dieter Mücke könnte inzwischen vermutlich ein Lexikon über Pilze schreiben. Der 51-Jährige glänzt mit Fakten und Fachbegriffen so, als hätte er sich nie mit etwas anderem beschäftigt. Dabei ist der Geschäftsführer der Integra Lausitz GmbH noch nicht so lange im Pilz-Geschäft. Das im vergangenen Jahr gegründete Unternehmen produziert in Hoyerswerda erfolgreich den asiatischen Shiitake – in Europa noch ein Exot unter den Speisepilzen. Weitere Investitionspläne in Höhe von etwa 115 000 Euro sind bereits in Arbeit.



Hoyerswerdaer Pilz-Auslese: Anette Knothe erntet in der Integra Lausitz GmbH Shiitake-Pilze.

Foto: dpa

Im vergangenen September startete der Betrieb die Zucht in einem kleinen Raum, inzwischen steht eine ganze Halle voller Regale. In den Regalen sind Substratblöcke gestapelt, aus denen innerhalb weniger Tage die Pilze sprießen. Im Juli produzierten die fünf festen Mitarbeiter und drei Pauschalkräfte 2,2 Tonnen Shiitake. «Das ist unser bisheriger Spitzenwert», sagt Mücke und fügt an, dass das Projekt ab zwei Tonnen wirtschaftlich auf sicheren Beinen steht. In zwei Jahren würde er gerne die Vier-Tonnen-Marke durchbrechen – wenn es Abnehmer gibt.

Platz zur Expansion wäre vor Ort genug, und Mücke hat auch entsprechende Pläne: Im Gewerbepark Kühnicht stehen noch ein paar weitere Hallen leer, die das Unternehmen nutzen könnte. Eine zweite Halle wird bereits für die Nutzung vorbereitet, hier sollen

seperate Zuchträume entstehen. «Das bringt bessere Bedingungen für die Produktion», erklärt der Geschäftsmann. Mücke will aber keine Expansion um jeden Preis. „Wir wollen wachsen – aber immer mit dem Markt.“

Immerhin hat Mücke schon die beiden Handelsketten Globus und Netto von dem Pilz überzeugt, die diesen in ihren rund 170 Läden anbieten. Zwei Drittel produziert das Unternehmen für diese und andere Abnehmer außerhalb der Region Hoyerswerda. Am Wochenende verkauft Mücke Shiitake auf dem Markt. So richtig begehrt ist der Pilz allerdings bislang vor allem in Ländern wie Japan und China. In Deutschland werden noch immer ungleich mehr Champignons verzehrt als Shiitake. Also will Mücke den Pilz erst mal bekannt machen. „Der Verbraucher muss den Shiitake erkennen.“ Mücke setzt dabei vor allem auf dessen „gesundheitsfördernde Wirkung“.

Wissenschaftliche Unterstützung

Der Mikrobiologe Klaus-Peter Stahmann, Professor an der Fachhochschule Lausitz in Senftenberg, will die Inhaltsstoffe des Pilzes genauer untersuchen. Angetan hat es ihm vor allem ein Stoff mit dem Namen Lentinan. Das Zuckerpolymer könnte das Immunsystem des Menschen stimulieren, so die Vermutung. Forschungen dazu gab es bisher fast ausschließlich in Asien. „Wir wollen dem jetzt mit unseren harten Standards hier nachgehen“, sagt Stahmann. Noch seien viele Fragen offen. Im Klinikum Hoyerswerda wird nicht lange auf die Forschung gewartet. Hier steht der Asiat regelmäßig auf dem Speiseplan, wie Dieter Mücke erzählt.

Im September gibt es Pilzlikör

Dabei scheint der Kreativität keine Grenze gesetzt, was den umtriebigen Geschäftsführer noch mehr antreibt. So gibt es in der Landfleischerei Uhyst bereits Shiitake-Sülze und im Senftenberger Reformhaus wird der Pilz zum Brotaufstrich und landet als Salat in der Frischetheke. Zudem arbeitet

Mücke derzeit gemeinsam mit einer Rade burger Firma an einem Shiitake-Käse. «Und im September zum Tag der offenen Tür will ich einen Shiitake-Likör präsentieren» , erzählt er zufrieden. Der Partner hierfür ist die Sachsenkräuter GmbH in Kotitz.

Hintergrund Kaiserliches Geschenk

Shiitake wird seit tausenden von Jahren in Japan und China als Nahrungsmittel und als Medizin geschätzt. Der Shiitake war für die Menschen damals so wertvoll, dass er als Geschenk für Kaiser und Könige taugte: So sollen im Jahre 199 die Bewohner der japanischen Provinz Kyushu dem damaligen Kaiser Chuai Shiitake als Geschenk dargebracht haben.

Von Marc Strehler
und Peggy Kompalla

Jüngste Kommentare

Zu diesem Artikel sind noch keine Beiträge vorhanden